

Nahversorgung Wildendürnbach



**Gemeinde
Wildendürnbach**
Bgm. Herbert Harrach
2164 Wildendürnbach,
Wildendürnbach 95
gemeinde@wildenduernbach.gv.at
+43 (2523) 8252

19.2.1_Umsetzung der Lokalen
Entwicklungsstrategie

Aktionsfeld:
Gemeinwohl (GW_03_04)
Output: GW-15, GW-16, GW-17

Laufzeit:
01.07.2018 – 31.07.2019

Zuordnung:
Einzelprojekt

Kosten: € 145.368,20 (netto)
Fördersatz: 30-40%
Förderung: € 43.610,46

Zielerreichung der LES:
Lebensqualität in allen Lagen
(Festigung der Lebensqualität in
gewachsenen Strukturen)

Projekt Nr. 30

KURZBESCHREIBUNG

Der ehemalige Betreiber des Kaufhauses konnte die Vorgaben des Unternehmens SPAR Österreich nicht erfüllen und somit war die Schließung des Geschäftes beschlossen. Daraufhin sind viele Mitbürger an die Gemeinde mit der dringenden Bitte herangetreten, den Nahversorger zu erhalten. Die nächsten Nahversorger sind 5 bis 10 km weit entfernt. In den letzten Jahren hat sich vermehrt ein Umdenken des Einkaufsverhaltens gezeigt. Das Bewusstsein, die einheimischen Wirtschaftsbetriebe zu erhalten und zu stärken ist beachtlich gestiegen. Senioren nützen die Einrichtungen im Dorf bis zu 100 %. Eine Betreiberin für ein neues Geschäft hat sich gefunden, daraufhin kaufte die Gemeinde das Geschäftsgebäude, gab den Auftrag die Kosten zu erheben und eine Finanzierung auf die Beine zu stellen. Das Geschäftsgebäude wird teilweise abgebrochen, ein Zubau und ein Parkplatz werden errichtet. Im Rahmen des LEADER-Projektes werden die Inneneinrichtung sowie die Geschäftsausstattung gefördert. Die Gemeinde hat somit für die nächsten Jahre eine gesicherte Versorgung für die Bevölkerung.

PROJEKTUMFANG

- Einrichtungen (Regale, Cafécke, Einkaufswagen, Kassa)
- Geräte (Kühlgeräte, Backofen, Aufschnittmaschinen, Waagen)
- Fassadengestaltung

INNOVATION & KOOPERATION

- Sicherung der ländlichen Nahversorgung
- Erhaltung der Kaufkraft im Ort
- Nutzung eines leerstehenden Geschäftes im Dorfkern
- Verkauf von regionalen Produkten bei einem Nahversorger
- Barrierefreies Geschäft

ZIELE & Meilensteine bis Projektende

- Erhaltung der Nahversorgung, so kann auch die Lebensqualität im Ort erhalten werden
- Nutzung eines ansonsten leerstehenden Gebäudes
- Belegung des Ortskerns, durch den Nahversorger im Ortskern

